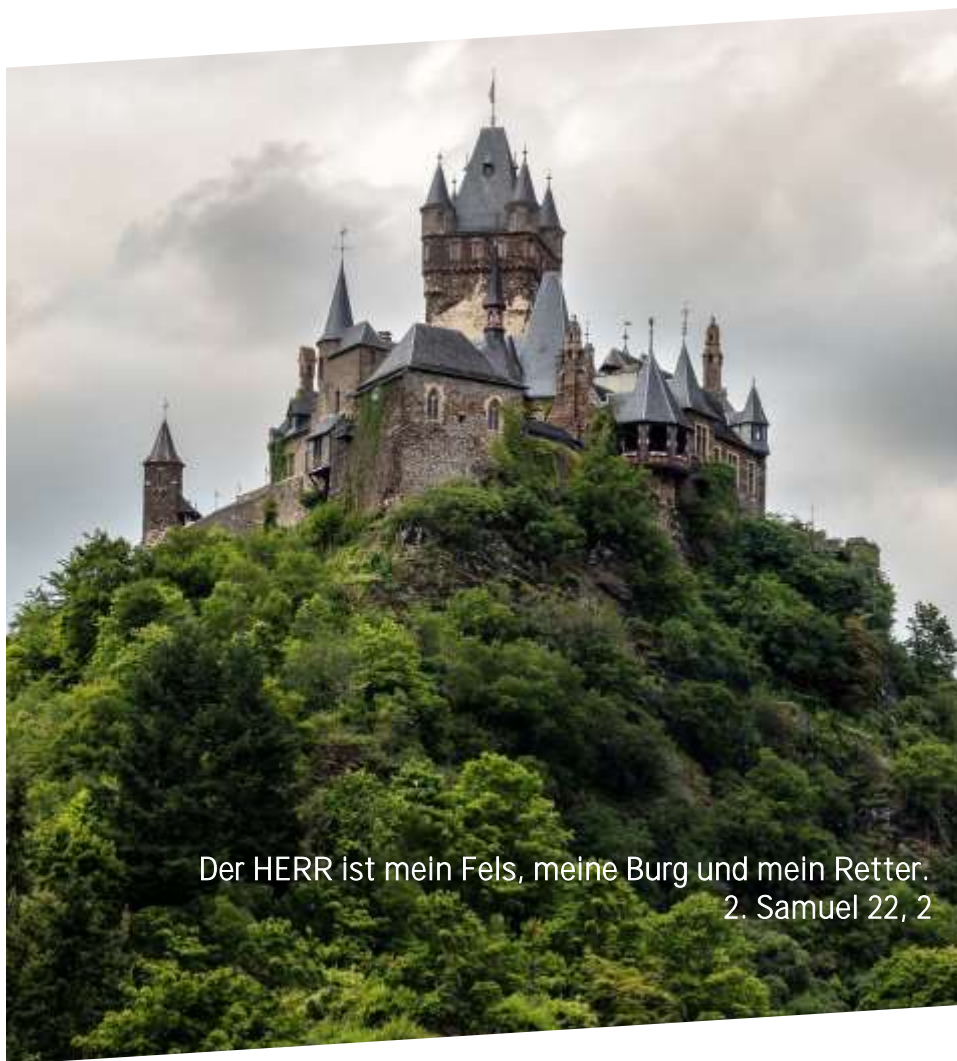




IMMANUELSKIRCHE
BOCHUM

Der Gemeindebrief

11 2020



Der HERR ist mein Fels, meine Burg und mein Retter.
2. Samuel 22, 2

Monatsspruch November 2020

*Gott spricht: Sie werden weinend kommen, aber ich will sie trösten und leiten.
Jeremia 31,9 (L)*

Hilfreicher Trost bedeutet vor allen Dingen Begleitung. Damals wie heute. Die Formen der Begleitung mögen sich ändern; im Wesentlichen kommt es immer darauf an, einem (oder mehreren) Menschen in herausfordernden Zeiten zur Seite zu stehen, mit zu gehen oder einfach da zu sein. Die Prophezeiung aus dem Jeremiaabuch beschreibt auch Gottes Handeln mit seinem Volk in ganz entsprechender Weise. Den aufgrund von Krieg, Flucht und Vertreibung vermutlich mehrheitlich traumatisierten Menschen wird zugesagt, dass sie getröstet werden, indem Gott sie leitet – was in diesem Fall nichts Anderes als Begleitung heißt, wie bei einer Eskorte. Auf einer assyrischen Reliefdarstellung aus dieser Zeit sieht man, wie Einwohner der eroberten jüdischen Stadt Lachisch von den neuen Machhabern aus ihrer Heimat in eine ungewisse Zukunft abgeführt werden. Die Prophetie aus Jeremia wirkt wie ein dazu als Kontrast gemaltes sprachliches Bild: „Ich bringe euch wieder zurück, gehe neben euch her und schütze euch.“ Im vorherigen Vers (Jer 31,8) bezieht sich dieses Versprechen ausdrücklich auf die verwundbarsten Menschen der damaligen Situation: auf Blinde, Lahme, Schwangere und junge

Mütter. Die Rückführung der nach Babylon Verschleppten wird mit ähnlichen Worten auch im Buch Jesaja angekündigt: „Denn ihr sollt in Freuden ausziehen und im Frieden geleitet werden“ (Jes 55,12)“. Mit etwas anderer Betonung ist im Buch Hiob ist vom Geleiten des Toten zum Grab die Rede (siehe Hiob 21,32) – ein Ritual, das wir aus guten Gründen bis heute pflegen, wenn wir jemanden „zu Grabe tragen“ und zugleich damit die Angehörigen trösten.

Ob es um die gegenseitige Unterstützung im engsten Familienkreis, in der Gemeinde oder vielleicht in einer Trauergruppe, in der sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer gegenseitig von ihren Erfahrungen erzählen, geht: Die Formen der Begleitung mögen sich wandeln – gute Beziehungen zueinander sind in unserer heutigen Zeit, in der viele Menschen durch die äußeren Umstände ganz auf sich selbst zurückgeworfen sind, wichtiger denn je.

Prof. Dr. D. Sager,
Theologische Hochschule Elstal



In diesem Monat feiern wir den 146. Geburtstag unserer Gemeinde!

In welcher Form wir diesen besonderen Tag als Gemeinde begehen können, stand bei Redaktionsschluss dieses Gemeindebriefes noch nicht fest. Dennoch wollen wir uns an diesem Tag besonders daran erinnern, dass

unser guter Herr schon über eine so lange Zeit seine Gemeinde in Bochum gesegnet, getragen und aufgebaut hat.

Das gilt seit dem Jahr 1874 unverändert auch im Jahr 2020 und in Zukunft.

Wir dürfen darauf vertrauen, dass Gott selbst es ist, der seine Gemeinde weiter baut und das er uns dafür als seine „Bodentruppen“ gebrauchen will, wenn wir uns auf ihn einlassen und uns für den Dienst in seiner Gemeinde zur Verfügung stellen.

Gerade in diesen besonderen Zeiten des „Social distancing“ bei wieder stark ansteigenden Zahlen von Menschen, die durch die Coronapandemie gesundheitlich aber auch wirtschaftlich betroffen sind, spüren wir, dass die Gemeinschaft unter uns mehr ist,



als sich ein- oder mehrmals in der Woche im Gottesdienst oder einer Gruppe zu treffen.

Durch Gottes Geist sind wir verbunden, auch wenn wir uns nicht in die Augen sehen können.

Angesichts der aktuellen Dynamik in der Pandemieentwicklung müssen wir derzeit Wo-

che für Woche neue Entscheidungen zu Veranstaltungen und kurz- bis mittelfristigen Planungen treffen. Über unsere Infokanäle Podio, E-Mail und auf der Homepage halten wir Euch auf dem Laufenden.

Obwohl wir nicht vieles konkret planen können, wollen wir dennoch mutig und im Vertrauen auf Gott nach vorne schauen! Er segnet uns mit allem, was wir als Gemeinde brauchen. Wir beten dafür, dass unser Berufungsprozess für eine zweite hauptamtliche Kraft weiter einen guten Verlauf nimmt. Gott öffnet gerade eine Tür und wir sind gespannt, was wir dahinter entdecken.

Für die Gemeindeleitung
S. Janssen

Gebetsanliegen

Kranke und betagte Geschwister

G. Bolesta
C. Bontzek
G. Breuer
F. Gellert
M. Kasprzak
E. Maluga
I. Nettusch
E. Primke
S. Sievers
E. Staschullo

Bitte betet ebenso für alle anderen, hier nicht genannten, kranken und betagten Geschwister aus dem Umfeld unserer Gemeinde.

Im Psalm 23 schreibt der König David von seiner Überzeugung, dass Gott ihm niemals fern ist. Diese Zuversicht wünschen wir Euch auch:

„Deine Güte und Gnade begleiten mich alle Tage meines Lebens, und ich werde für immer im Haus des Herrn wohnen.“ Psalm 23,6

Geburtstage im November

G. Bolesta	C. Lukaß
L. Wissmann	T. Volkmer
M. Beckmann (F)	V. Trust
H. Jordan	G. Chlosta
U. Kanigowski	K. Meyer
D. Sievers	M. Schumacher
C. Cöster	G. Tamm
M. Spreckelsen (F)	J. Primke
O. Gladhofer	T. Schäfer
M. Raschke	

(F) - Freund(in) der Gemeinde, (Z) - Zweiggemeinde

Kindergeburtstag:

J. Himmelsbach

M. J. Mindhoff

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag! Dies ist unser Wunsch für Euch:

*Gottes guter Segen sei um euch,
Gottes guter Segen sei um euch,
Heute und morgen seid ihr geborgen, auf allen Wegen.
Heute und morgen seid ihr geborgen, auf allen Wegen.*

S. Fietz

Gemeinde-Leben

Verabschiedung

C. Genzke (den meisten bei uns auch bekannt als C. Nierhaus) hat inzwischen in ihrer neuen Heimat Hannover gemeinsam mit ihrem Mann eine Gemeinde gefunden, der sie sich anschließen möchte.

Da diese Gemeinde nicht zum BEFG gehört, wird C. Genzke somit von uns in eine „bekenntnisverwandte Gemeinde“ verabschiedet. Wir wünschen ihr und Christian Gottes Segen und ein erfülltes Leben in Hannover und in ihrer dortigen geistlichen Heimat.

Zu ihrer Verabschiedung haben sie uns ein paar Sätze geschrieben:
„Der Abschied aus Bochum war nicht leicht, mein Mann und ich verbinden viele liebe Leute und schöne Ereignisse und auch einige traurige, lang andauernde Gebete mit der Immanuelskirche. Die Kirche hat mich sehr

geprägt, ich durfte dort viel lernen, theologisch wie auch menschlich. Offene Gespräche mit R. Hentschel, G. Bremer, A. Nöst und C. Denkers, sowie natürlich meinen Hauskreis haben uns beide sehr gutgetan und uns immer mehr von der Größe Gottes und vor allem seiner Güte gezeigt. Wir sind immer noch ein Teil der Gemeinschaft und freuen uns immer zu Besuch zu kommen. Leider ging das wegen Corona nicht so viel, wie wir gedacht haben.

Jetzt sind wir ein Teil einer anderen Gemeinde und zu euch verbunden, schön, dass wir alle zusammengehören und ein Ziel haben. Wir sind gespannt, wie wir uns auf Dauer hier in Hannover einbringen können, da ist es natürlich super, dass ich seit dem Sommer auch in Hannover arbeite und nicht mehr pendeln muss.



Danke für die liebe Aufnahme, die ich zu Beginn meiner Zeit in Bochum bei euch bekommen habe! Wir wünschen euch als Gemeinde Gottes reichen Segen! Gott ist trotz all unserer Unzulänglichkeiten auf unserer Seite und segnet seine Kirche. Das habe ich in Bochum erlebt und bin zuversichtlich, dasselbe in Hannover zu sehen. Da passt doch so ein paulusmäßiger

Abschied ganz gut, wenn man seine Kirche verlässt, um weiter zu ziehen: 1. Thessalonicher 28 „Die Gnade unsers HERRN Jesu Christi sei mit euch! Amen.“ 😊

Ganz liebe Grüße aus Hannover
C. und C. Genzke“

Inspirierende Abende im „großen“ Wohnzimmer

Unter dem Motto der Jahreslosung – „Ich glaube, hilf meinem Unglauben“ – standen zwei Vortragsabende Anfang Oktober mit J. Ahlbrecht. Er ist Baptistenpastor und seit 2004 Referent bei Willow Creek Deutschland, außerdem Autor zahlreicher Bücher. Eigentlich waren diese Abende für unser gemütliches Wohnzimmer geplant. Wegen Corona mussten wir auf unser „großes Wohnzimmer“ – den Gottesdienstraum – ausweichen. Am ersten Abend ging es darum, wie Menschen geistlich erwachsen werden. Dabei bezog J. Ahlbrecht sich auf die Reveal Studie der Willow Creek Gemeinde in Chicago. Sie hat ergeben, dass es vier „Entwicklungsstadien“ bei Christen in Bezug auf ihr geistliches Wachstum gibt:

- den Glauben entdecken
- im Glauben wachsen
- eine enge Beziehung zu Jesus
- Christus als Lebensmittelpunkt

Um von einem „Stadium“ zum nächsten zu kommen, waren jeweils mehrere Aspekte von Bedeutung.



J. Ahlbrecht konzentrierte sich in seinem Vortrag aber auf die bedeutsamsten.

Um vom Glaubensentdecker zu jemandem zu werden, der im Glauben wächst, ist die Entwicklung persönlicher Glaubensüberzeugungen besonders wichtig. Um den nächsten Schritt hin zu einer engen Jesus-Beziehung zu nehmen, ist die Entwicklung geistlicher Übungen besonders hilfreich, die den Christen oder die Christin befähigen, selbst zur Quelle zu gehen. Um schließlich Christus als Lebensmittelpunkt zu setzen, sind Erfahrungen der Hingabe und des Dienstes von besonderer Bedeutung.

Das Thema „geistliche Übungen“ wurde am zweiten Abend vertieft. Dabei stellte J. Ahlbrecht eine konkrete Übung

rund um den Psalm 23 in den Mittelpunkt.

Man könne die einzelnen Verse des Psalms zu festen Zeiten oder in bestimmten

Situationen im Lauf eines Tages beten und sich selbst zusprechen.

Nach dem Aufstehen: „Der Herr ist mein Hirte.“ Vor dem Spiegel im Badezimmer: „Mir wird nichts mangeln.“

Beim Frühstück: „Er weidet mich auf grüner Aue ...“ usw.



J. Ahlbrecht betonte allerdings, dass es nicht die eine geistliche Übung gebe, die immer und für jeden passend sei. Man solle so eine Übung eine Zeit lang ausprobieren – und wenn man den Eindruck habe, dass man nicht davon profitiere, lieber eine andere Form oder

Übung suchen. Es waren zwei ermutigende und inspirierende Abende für den persönlichen Glauben.

B. Wendland

Arbeit mit Kindern in Corona-Zeiten: Gar nicht so einfach

Winterspielplatz

Schweren Herzens haben wir einstimmig beschlossen, den Winterspielplatz in diesem Jahr ausfallen zu lassen. Bei aller Kreativität und möglicher Veränderung bleibt uns das Risiko einer Infektion für die Kinder und Mitarbeitenden zu hoch. Wir überlegen noch, ob ein oder mehrere

Adventsnachmittage möglich sind, um den Familien zumindest etwas Schönes zu bieten.

Daher an dieser Stelle mal kein Aufruf zur Mitarbeit oder zum Kastanien-Sammeln. ;-)

Nächstes Jahr dann gerne wieder!



Mit einem lieben Gruß aus dem AK Winterspielplatz B. Himmelsbach



Termine im November

01	So	10.00 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl, Gemeindejahresfest Moderation: M. Reinecke, Predigt: G. Bremer zu Jer. 29 14.00 Uhr: Gottesdienst unserer äthiopischen Geschwister
02	Mo	
03	Di	
04	Mi	18.30 Uhr: Gemeindegebetstreffen
05	Do	
06	Fr	17.00 Uhr: Jungschar 18.30 Uhr: POTT - Treffen der Jugend
07	Sa	10.00 - 12.00 Uhr: Start des neuen GU-Jahres 20.00 Uhr: Gebetsnacht unserer äthiopischen Geschwister
08	So	10.00 Uhr: Gottesdienst Moderation: D. Lohan, Predigt: G. Bremer zu 1. Thess. 5, 1-11 14.00 Uhr: Gottesdienst unserer äthiopischen Geschwister
09	Mo	
10	Di	
11	Mi	15.00 Uhr: Frauenstunde 18.30 Uhr: Gemeindegebetstreffen
12	Do	
13	Fr	17.00 Uhr: Jungschar 18.30 Uhr: POTT - Treffen der Jugend
14	Sa	
15	So	10.00 Uhr: Gottesdienst Moderation: K. Bremer, Predigt: G. Bremer zu Luk. 16, 1-9 14.00 Uhr: Gottesdienst unserer äthiopischen Geschwister
16	Mo	
17	Di	
18	Mi	15.30 Uhr: Gemeinde 60plus: „Das Weihnachtsoratorium " von J.S. Bach, erklärt und vorgestellt von I. von der Beck 18.30 Uhr: Gemeindegebetstreffen
19	Do	

20	Fr	17.00 Uhr: Jungschar 18.30 Uhr: POTT - Treffen der Jugend
21	Sa	15.00 Uhr: Gebets- u. Fastenzeit unserer äthiopischen Geschwister
22	So	10.00 Uhr: Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag Moderation: G. Bremer, Predigt: Prof. Dr. P. Wick zu. Offb. 21, 1-7 14.00 Uhr: Gottesdienst unserer äthiopischen Geschwister
23	Mo	
24	Di	
25	Mi	18.30 Uhr: Gemeindegebetstreffen
26	Do	
27	Fr	17.00 Uhr: Jungschar 18.30 Uhr: POTT - Treffen der Jugend
28	Sa	
29	So	10.00 Uhr: Weltmissions-Gottesdienst Moderation: J. Wendt, Predigt: M. Dichristin (EBMi, Elstal) Die Kollekte dieses Sonntags ist für die Arbeit der EBMi bestimmt. 14.00 Uhr: Gottesdienst unserer äthiopischen Geschwister
30	Mo	

Abendmahlsgottesdienst im kommenden Monat: am 06.12.2020

Wir bitten die Gemeinde für alle Veranstaltungen zu beten.

Alle Veranstaltungen finden vorbehaltlich neuer Regelungen zum Umgang mit der Corona-Pandemie statt.

Dienstbereich Mission

Perspektiv **„Samstag der Weltmission“ goes digital!**

28. November 2020 Online um 19:00 Uhr

Information und Anmeldung: www.baptisten.de/samstag-der-weltmission

BAPTISTEN



Kindergottesdienst

Am 4. Oktober fand der erste Kindergottesdienst seit langem statt. Mit geballter Mitarbeiterpower haben wir unten im großen Raum viel Spaß mit den Kindern gehabt und die Geschichte von der Speisung der 5000 erzählt. Alles mit Abstand und Maske und trotzdem schön, mal wieder zusammen zu sein.

Der nächste geplante Kindergottesdienst am 15.11. kann leider aufgrund

der aktuell stark steigenden Infektions-Zahlen nicht stattfinden. Wir hoffen, dass es im Dezember wieder möglich sein wird und werden euch rechtzeitig informieren!

Mit einem lieben Gruß
aus dem Kindergottesdienstteam
B. Himmelsbach

Unser Arbeitskreis Weltmission sagt „Danke“

Das Erntedankopfer hat in diesem Jahr 2.956,50€ erbracht. Mit diesem Geld können wir die EBM international und German Baptist Aid in die Lage versetzen

Gottes verändernde
Liebe zu teilen,
damit Menschen
in Hoffnung leben.

Herzlichen Dank allen Spendern für diese eure Gaben.

J. Wendt



Weltmissionsgottesdienst am 29.11.2020

An diesem Sonntag feiern wir - hoffentlich auch in Zeiten von Corona - den Gottesdienst der Weltmission. In diesem Gottesdienst wollen wir etwas davon erfahren wie es aussieht, wenn man Gottes verändernde Liebe teilt, damit Menschen in Hoffnung leben.

Leider können wir, der Situation geschuldigt, keinen Gast - wie bisher

üblich - aus einem der anderen Kontinente begrüßen.

Aber M. Dichristin, Teamleiter der EBM international in Elstal, wird als Gast unter uns sein, über die aktuelle Situation der Arbeit berichten und die Predigt halten.

Seid gespannt was es Neues und Aktuelles gibt. Seid mit dabei!

Dieses Jahr im Advent: Ein Video-Adventskalender

„Adventskalender – jeden Tag Gemeinde erleben“

Angesichts der Herausforderungen in diesem Jahr braucht es Kreativität und Verantwortung, um als Gemeinde in Kontakt zu bleiben. Die Adventszeit wird sicherlich nicht weniger spannend. Und deshalb wurde folgende Idee geboren, die nun Mitmacher, Gestalter und DICH sucht.

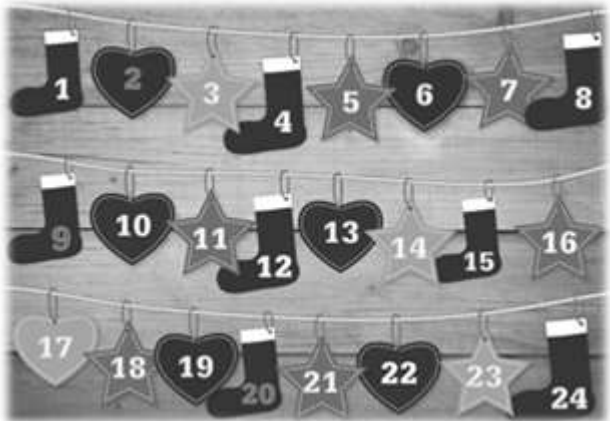
Es soll vom 1.12. bis Heilig Abend eine kleine tägliche Videosequenz geben, die ähnlich wie ein Adventskalender jeden Tag eine kleine Überraschung bereithält. Ein Musikstück, ein Gedicht, ein Text, ein Bild oder noch etwas ganz Anderes. Ob allein, mit der ganzen Familie oder als Gruppe ist egal - Hauptsache dabei! So können wir als Gemein-

deute miteinander verbunden bleiben und uns das Warten auf Weihnachten gegenseitig verschönern.

Wie das geht? Du brauchst eine Idee, eine Kamera (ein Smartphone einer neueren Generation), vielleicht jemanden der dir assistiert und dann kann es schon losgehen. Nimm ein Video auf, das nicht länger als 3 Minuten dauert und schick es uns zu. Bis zum 15.11.2020 muss das Video vorliegen.

Koordiniert wird das Ganze von D. Lohan. Sie behält den Überblick und braucht von dir eine Info, wenn du dabei bist. Außerdem kann sie bei der Umsetzung deines Projekts helfen.

Detaillierte Hinweise, Anleitungen und einen Link zum Hochladen des Videos findest du bei Podio auf unse-



rer Gemeindeplattform IKonnect. Noch nicht dabei? Dann schnell eine Mail an den Pastor G. Bremer schicken und einen Zugang anfordern. Wir planen, die Videos auf verschiedenen Medien zur Verfügung zu stellen, damit möglichst viele mitmachen und genießen können. Lasst uns gemeinsam die Adventszeit 2020 zu einer besonderen und intensiven Zeit machen!

D. Lohan

Hallo Teenies, das neue Schuljahr hat längst begonnen und ebenso startet der Gemeindeunterricht in der Immanuelkirche (etwas verspätet) wieder. Zwei Jahre lang entdecken wir im 2-Wochen-Rhythmus immer samstags, wozu es die Gemeinde gibt und wie Glauben an Jesus geht. Als Mitarbeiter sind weiterhin dabei C. & J. Nowak und G. Bremer. Wir freuen uns auf die alten Hasen in der Gruppe, die nächstes Jahr ihren Abschluss feiern dürfen. Und natürlich sind wir gespannt wie'n Flitzboogen auf die Neuen.

Beim ersten Termin werden wir uns kennenlernen und evtl. einen neuen Namen für unser neues Team suchen. Denn Gemeindeunterricht ist gar nicht wie Schule!



Solltest du also im Alter von ca. 12 Jahren sein, bist du herzlich eingeladen.

Du darfst gerne dazu stoßen, ob deine Eltern Kontakt zur Gemeinde haben oder nicht, ist nicht wesentlich. Hauptsache, du hast eine Menge Spaß und Vorfreude mit im Gepäck! Es wird cool!

Los geht's am Samstag, 07.11.2020, von 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr im 3. OG der Immanuelkirche. Bring bitte gute Laune mit, deine Bibel und einen Stift. Alles weitere regeln wir vor Ort.

Allerdings brauchen wir eine Rückmeldung (per Mail?), ob du dabei sein wirst! Zur Anmeldung lass mich bitte auch noch folgendes wissen:

- Eine Mailadresse, über die wir dich erreichen können. Das darf auch die deiner Eltern sein.
- Deine persönliche Handynummer. Falls du ein Smartphone besitzt, möchten wir dich gerne unserer Whatsapp-Gruppe hinzufügen.

Also, bist du dabei?

Mit lieben Grüßen - G. Bremer

Am 25. Oktober startete „Journeys of the Heart“ in die nächste Runde. In unseren kreativen Online-Workshops zeigen die verschiedenen Künstlerinnen und Künstler, wie ihr euch auf viele verschiedene Weisen ausdrücken könnt. In einer Zeit, in der es schwierig ist, einfach aufzubrechen und weit zu reisen, wollen wir so zumindest unsere Herzen auf eine Reise schicken!

Auf dich warten wöchentliche Online-Workshops von Künstlerinnen und Künstlern, die dich inspirieren, selbst kreativ zu werden. Sie werden dir zeigen, wie du deine eigenen Freiheitsgeschichten schreiben, malen, in einem Videos einfangen und wenn du

möchtest, mit vielen anderen Leuten teilen kannst.

Die Teilnahme ist kostenlos! Infos und Teilnahme unter www.gjw.de

01.11.2020, 17:00 Uhr: The Art of Social Media - Instagram, Tiktok, Glaube und ich mit P. Nowak

15.11.2020, 17:00 Uhr: The Art of Painting - Experimente auf der Leinwand mit C.Theiß

22.11.2020, 17:00 Uhr: The Art of Short Films - Film Apps eindrucksvoll nutzen mit D. Schmöcker

29.11.2020, 17:00 Uhr: The Art of Body Language - Präsenz, Authentizität, Performance mit C. Drodofsky

BUJU 2021 - Save the Date

28.07. - 01.08. auf Burg Feuerstein

Vom 28. Juli - 1. August 2021 ist es endlich soweit. BUJU HOLYLAND. Wir planen aufs Neue. Dieses Mal geht's aber nicht nach Otterndorf an den Deich, sondern zurück zu unseren Wurzeln, nach Burg Feuerstein. Ein Ort mit ganz viel BUJU-Geschichte. Wir sind schon gespannt, was Gott mit uns vorhat und können es kaum abwarten, mit euch allen zusammen auf diesem 'heiligem' Boden zu stehen und unsere ganz eigene BUJU Geschichte zu schreiben. Inspirierender Lobpreis. Relevante Predigten. Alte



und neue Freundschaften. Bible Studies, Workshops und jede Menge Action erwarten euch. www.buju.de

Leuchttürme in Indien und Südafrika

Mittlerweile ist Indien das Land, in dem sich die Coronapandemie mit Abstand am schnellsten ausbreitet. Indien ist nach China das bevölkerungsstärkste Land auf der Welt und so ist es aktuell nur eine Frage von Wochen, bis es die USA als das Land mit den meisten Infektionen ablöst. Natürlich sind die Partner von EBM INTERNATIONAL mit betroffen und es gibt im Umfeld der Projekte etliche Todesfälle. Dennoch kommen bei uns immer wieder sehr positive Nachrichten, wie diese von D. Sudhir an:

„Wir preisen Gott dafür, dass er uns alle sicher und gesund hält. Obwohl die COVID-19-Fälle von Tag zu Tag zugenommen haben, müssen die Menschen hier ihrer Arbeit nachgehen, um sich ernähren zu können. In unserer Region haben wir gesehen, dass besonders Ältere stark an dem Virus gelitten haben und auch einige verstorben sind. Viele junge Menschen sind ebenfalls erkrankt, haben sich aber meist erholt, wie wir bei unseren Schulungen in entlegenen Dörfern erfahren haben. Am 25.09. waren wir im Dorf Kithamuri, um ein Schulungsprogramm für den Anbau verschiedener Pflanzen durchzuführen. Für viele Menschen in dem Dorf verteilen wir regelmäßig Milch und

ein Ei, um vor Mangelernährung zu schützen. Nun haben wir zusätzlich eine Spende für Samen erhalten, um Gemüsegärten anzulegen. 60 Familien in dem Dorf haben einen Setzling



für einen Guavenbaum, einen Mandelbaum und verschiedene Gemüsesorten wie Auberginen, Sauerampfer oder Kürbis erhalten. Über die Kirche von Pastor Jayaraju wollen sie nun auch versuchen ihre Produkte im Dorf zu vermarkten. So kann die kleine Gemeinde ein Segen für die umliegenden Dörfer sein. Sie sind nur neun Mitglieder und machen unter schwierigsten Bedingungen diese Gemeindegarbeit.

In Südafrika, wo sich das Virus am Stärksten auf dem afrikanischen Kontinent ausbreitet, werden unter vielen Vorsichtsmaßnahmen auch wieder persönliche Kontakte und damit Gemeinde- und Schulungsarbeit möglich. J. Vollbracht schreibt: „Es

war eine besondere Freude und auch eine Gebetserhörung, dass ich mich in diesem Semester wieder mit Studierenden treffen kann. Dabei habe ich acht Kleingruppen gebildet, so dass alle Treffen in sehr kleinem Rahmen und mit viel Abstand stattgefunden haben. In diesem Semester mussten Einsendeaufgaben zum Thema „Was sind aktuelle Herausforderungen in deiner Gemeinde vor Ort?“ abgegeben werden. Beim Lesen und Korrigieren der Arbeiten war ich sehr betroffen von dem, was die Studierenden über Armut geschrieben haben: es gibt Regionen, in denen die Arbeitslosigkeit bei bis zu 70 % liegt. Viele Mitglieder der Gemeinde leben in extremer

Armut, die sich durch Corona noch verstärkt hat. Es war bewegend zu lesen, wie die Gemeinden trotzdem versuchen einander zu helfen und dabei sogar ihr Umfeld in den Townships mit in den Blick nehmen.“

Als Mission sind wir beeindruckt, wie unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den unterschiedlichsten Herausforderungen der Pandemie weitermutig ihre Arbeit tun. Mit allen möglichen und nötigen Schutzmaßnahmen sind sie Leuchttürme für Menschen, die sonst kaum Hilfe, Unterstützung und Ermutigung erleben würden.

www.baptisten.org - Informationen aus dem BEFG

Weihnachten 2020: Ideensammlung

Die Weihnachts- und Adventszeit in den Gemeinden wird in diesem Jahr aufgrund von Hygienekonzept und Abstandsregeln nicht wie gewohnt gestaltet werden können. Wie feiert Ihr als Gemeinde dieses Jahr Weihnachten? Was plant Ihr für die Adventszeit? Wir laden Euch ein, Euch auf www.befg.de/corona-weihnachten darüber auszutauschen, Eure Gedanken, Ideen und Planungen zu teilen und von anderen zu lesen. Dort findet Ihr zum Beispiel die Kampagne „24x Weihnachten neu erleben“ oder auch das Singspiel „Weihnachten ist Party für Jesus“ von D. Kallauch.

ZDF-Beitrag aus der Kreuzkirche Mainz

Was macht Freikirchen so attraktiv? Die ZDF-Sendung „sonntags“ erzählt unter dem Titel „Feuer fangen“ die Geschichte der ehemaligen Katholikin D. Pietscher. Seit fünf Jahren fühlt sie sich in der Evangelisch-Freikirchlichen Kreuzkirche Mainz zu Hause und hat religiöses Leben neu für sich entdeckt. Den Beitrag „Faszination Freikirche - Eine Katholikin wird Baptistin“ vom letzten Sonntag könnt Ihr in der ZDF-Mediathek ab Minute 6:43 anschauen.

Link: <https://www.zdf.de/gesellschaft/sonntags/feuer-fangen-102.html>





IMMANUELSKIRCHE BOCHUM

Der Gemeindebrief • Informationen der
Immanuelkirche Bochum

Evangelisch Freikirchliche Gemeinde
Körperschaft des öffentlichen Rechts

Hermannshöhe 21-23, 44789 Bochum
Tel: 0234-33 79 29 Fax: 0234-3 41 00

Info@immanuelkirche-bochum.de
www.immanuelkirche-bochum.de



www.facebook.com/
ImmanuelkircheBochum/

Sprechstunden

Sprechstunden mit Pastor G. Bremer nach Vereinbarung

Regelmäßige Gruppenveranstaltungen

Instrumentalkreis

Gemeindeunterricht

Probe Anbetungsband

Musiker-Coaching

„Kaffeepause“

Jungchar

POTT „Praise On The Top“

Teenagerkurs „God's Gang“

mit K. und J. Hüscher

Jeden dritten Donnerstag im Monat

Kids und Teens von 6 bis 12

Teens und Jugendliche von 13 bis 25

Nach Bedarf

Sa. nach Absprache

Mittwoch 19.00 Uhr

Mittwoch 19.30 Uhr

Donnerstag 09.30 Uhr

Freitag 17.00 Uhr

Freitag 18.30 Uhr

Für weitere Informationen und Fragen steht unser Pastor gern zur Verfügung.

Kontakt

Pastor:

G. Bremer

pastor@immanuelkirche-bochum.de

Kassierer:

kasse@immanuelkirche-bochum.de

Studentenwohnheim:

Geschäftsführer: Pastor und Dipl.-Ing. L. Relitz, Architekt
www.king-haus.de oder www.parks-haus.de

Kindertagesstätte

Leitung: S. Albrecht

kita@bunte-arche-bochum.de

<https://immanuelkirche-fuer-bochum.de>

Bankverbindung:

Spar- und Kreditbank Bad Homburg

IBAN: DE81 5009 2100 0000 006203 o BIC: GENODE51BH2

Redaktion:

E. und A. Kanowski

gemeindebrief@immanuelkirche-bochum.de

Redaktionsschluss:

Für den **Gemeindebrief „Dezember 2020 und Januar 2021“:**
22. November 2020

